

Aktionstag „Lebendige Alster“

Holz und Kies für eine „Lebendige Alster“

Das Projekt „Lebendige Alster“ setzt sich für die naturnahe Entwicklung der Alster und ihres Umfelds ein. In diesem Jahr wurden schon mehrere Maßnahmen mit freiwilligen Helferinnen und Helfern im Bezirk Wandsbek umgesetzt und naturnahe Strukturen in der Alster entwickelt. Am Samstag den 28. September fand der diesjährige große Aktionstag des Bündnisses „Lebendige Alster“ im Bezirk Hamburg-Nord in Ohlsdorf mit knapp 50 Helferinnen und Helfern statt. Unter anderem waren wieder die Jugendfeuerwehr Poppenbüttel, die Angler und Anlieger tatkräftig vertreten.

Unter Anleitung des Teams „Lebendige Alster“ wurden ein „tiefes Kiesbett“ und Totholz als Strömunglenker in die Alster eingebracht, um den Lebensraum für wirbellose Kleintiere und Fische zu verbessern. Mit viel Handarbeit und Körpereinsatz gelangten so 50 Tonnen Kies und einige Raummeter Totholz wieder in die Alster. Neue Lebensräume für viele Tiere in der Alster wie z.B. Forelle, Eisvogel und Fischotter können nun neu entstehen! Der Einbau mit Handarbeit war schonender als es der Einsatz mit schwerem Gerät gewesen wäre, und die zahlreichen Helferinnen und Helfer waren mit viel Spaß dabei.

Die durch die Stiftung Lebensraum Elbe und die BSU Hamburg geförderten Projektmaßnahmen werden mit den Nutzern und den zuständigen Behörden abgestimmt. Beim Aktionstag wurde z.B. berücksichtigt, dass die Wassersportnutzung auf diesem Alsterabschnitt nicht eingeschränkt wird. „Hervorheben möchte ich die gute Kooperation zwischen dem NABU Hamburg, dem BUND Hamburg und der Aktion Fischottererschutz als Koordinatoren und die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer“, so Frau Dr. Elisabeth Klocke, Vorstand der Stiftung Lebensraum Elbe. „Dieses Projekt ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung des ökologischen Korridors Elbe-Alster“.

HiSdP: Karsten Borggräfe, Lebendige Alster, August-Krogmannstr. 52, 22159 Hamburg, Tel.: 040 881 49 825 oder 05832- 980812